

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

ausgegeben Nr. 29.

84. Jahrgang.

Freitag Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr
i. d. Spalte, je nach
gewöhnl. Schrift oder
breiten Raum bei 1mal.
Wiederholung 10 %
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.
Mit dem
Freitagblatt,
Sonntagblatt
und
Schwab. Landw.

75

Samstag, den 2. April

1910

Infolge der vom 18. Februar bis 19. März d. J. in Rüdlingen abgehaltenen Prüfung sind u. a. nachstehende Jürlinge in die Vorbereitungsklassen aufgenommen worden: Berisch, Karl, von Rüdlingen, Heutler, Hermann, von Nagold, Bruckner, Carl, von Unterjürlingen, Bäcker, Christian, von Altensteig, Städtl, Paul, Friedrich, von Weinsberg, Hamberg, Ulrich, von Weinsberg, Hermann, Gustav, von Nagold, Knauth, Gustav, von Weinsberg, Müller, Otto, von Weinsberg, Richard, Eugen, von Weinsberg, Kente, Friedrich, von Nagold, Paul, Friedrich, von Weinsberg, Döngel, Eugen, von Weinsberg, Kuppel, Friedrich, von Weinsberg, Schäfer, Martin, von Weinsberg.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 1. April. Die Zweite Kammer beriet heute den Gesetzentwurf betreffend Änderung einzelner Vorschriften des Ausführungsgesetzes zur Vollprozedurordnung und der Gerichtsverordnungen und bewies den Entwurf an den Justizminister. In Laufe der Debatte wurde mehrfach gewünscht, daß die Rechtsmittelverfahren von den Gewerkschaften nicht wie Rechtsmittelverfahren sondern als gerichtliche Verfahren angesehen werden könnten, und als dieses Mittel hingegen die Einführung eines Beschwerdeverfahrens gegen die Zurückweisung empfahlen. Der Gesetzentwurf betreffend Änderung der württembergischen Gerichtsverordnungen für Rechtsmittel wurde gleichfalls an den Justizminister übergeben, nachdem von mehreren Rednern lebhafteste Klage darüber geäußert worden war, daß die Lage der Angelegenheit hinsichtlich der Rechtsmittelverfahren und auch durch die Verschärfung der Strafen hinsichtlich der Verurteilung der Angelegenheiten verschlechtert werde, was nicht im öffentlichen Interesse liege. Der Gesetzentwurf betreffend Verlängerung der Befugnis der Ämter, Kostenkonten zur Ausgabe von Banknoten wurde in zweiter Lesung angenommen und sodann noch der Rechtsmittelverfahren des Ständischen Ausschusses erledigt. Morgen Gegenüberstellung und Verhandlung.

Bei Beratung des Reichsausschusses des Ständischen Ausschusses wurde sich der Berichterstatter Dr. v. Kienle begreut, daß die Kosten der Bekämpfung von Genußmitteln des Betruges bzw. im Unvermögensfall den Gemeinden ganz allgemein zur Last fallen. Minister v. Bischoff vertrat dagegen die Ansicht, daß der Staat an den Kosten der Bekämpfung nicht beteiligt werden dürfe, da die Gesundheitspflege in erster Linie Sache der Gemeinden sei. Dr. Bauer (Sp.) sprach sich für eine Befreiung der Frage in einem Ausnahmefall aus. Ein Antrag Kienle die Ministerialbefreiung betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten dem Reichsausschuss zur Überweisung, wurde angenommen und sodann abgelesen.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Haitersbach, 1. April. (Korr.) Wie die Bierbrauer im benachbarten Oberamt Gerdesfeld es schon vor einiger Zeit gemacht haben, so konnte man es heute bei den hiesigen Brauereien beobachten. In Ermangelung des so notwendigen Gießes werdes Wagen am Morgen des in den letzten Tagen gefallenen und zusammengeheweten Schnees aufgeladen und dem Brauereien zugeführt.

Elbhausen, 1. April. Gestern Abend 9 Uhr entbrach in dem Wohnhaus der Witwe des verstorbenen Schreinermeisters J. G. Hauser am Einbleichberg ein Feuer, das durch die Ursache, ein Brand. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehre wurde bald das Feuer gelöscht. Doch sind durch das Verbrechen manche Teile des Hauses erheblich beschädigt worden.

Oberschwanden, 1. April. (Korr.) Hier gab es gestern nachmittag einen Aufruhr. Die Veranlassung hiesig gab das ständische Verhalten einiger Erntearbeiter, welche zum Bau der Wasserleitung zugewandt kamen. Einem dieser Bauern gehörte sich an dem Rathaus wie raubend und beschimpfte die auf dem Rathaus anwesenden Beamten (Ortsvorsteher und Haitersbacher Bauhütten) in ganz gemeiner Weise, so daß er gefesselt werden mußte. Der rathliche Mensch wurde, da er den Fahrstuhl verweigerte, geschlossen auf einem ganz primitiven Fahrstuhl dem R. Amtsgericht Nagold angeliefert. Er ist ein Bauern wäre eine ordentliche Portion ungebraunten Hefe am Plage gewesen.

Gerdesfeld, 1. April. Als heute vormittag 1/9 Uhr ein Patrouillenwagen von Rüdlingen vom Bahnhof her kam, geriet das 7 Jahre alte Entlein des Gerichtsdiener's Frau, das gerade zum Postamt wollte, unter ein

Pferd des Fahrwerks, wobei ihm von dem Pferd ein Finger abgetreten wurde. Der Fuhrmann soll keine Schuld treffen.

Stuttgart, 1. April. Luftschiffahrt. Das russische Kriegsministerium hat eine Summe von 180 000 Rubel zum Ankauf eines Pariser-Balloon angewiesen. — An den Älteren Luftschiffmanövern nahmen die Fahrtenge Z II, M I und P III unter dem Oberkommando von Major Sprung teil. Nach Beendigung dieser Übungen nahmen sämtliche Luftschiffe auch an den Älteren Manövern teil, denen auch der Kaiser, der sich zu dieser Zeit im Schloß Krivitz aufhält, beiwohnen wird. Bereits in wenigen Tagen wird sich eine Abteilung des Luftschiffbataillons unter Führung des Hauptmanns von Frau nach Metz begeben, um die Vorbereitungen nach Vorbereitungen zu leisten. — Die kürzlich von der Luftschiffbau-Gezellschaft in Friedrichshafen angekauften Besuche mit drahtloser Telegraphie und zwar dem üblichen Funken-System, haben sehr glänzige Ergebnisse geliefert und den Beweis erbracht, daß von den Luftschiffen aus auch weite Entfernungen Verbindungen hergestellt und von entfernten Orten Meldungen in Empfang genommen werden können. Das Metallgerüst der 3-Jahreszunge hat sich entgegen dem und da gedachten Befürchtungen, als glänzlich für die funktentelegraphische Einrichtung erwiesen. Bis auf 500 Kilometer konnten Verbindungen hergestellt werden. — Als notwendiger Gegen für die von Dresden aus angetretene Ballonfahrt für die Fernfahrt kommt der Hamburger Ballon "Hamburg" in Betracht, der in Serbien glücklich gelandet ist.

Das "Neue Tagblatt" verzeichnet das Gerücht, daß der Präsident der ersten Kammer, Graf Reichberg-Kothleben, zurücktreten wolle und daß das Essen, das er anlässlich der Einweihung des neuen Hauses beider Kammern gegeben habe, gewissermaßen ein Abschiedsmahl gewesen sei. Graf Reichberg ist 77 Jahre alt. Er erstreckt sich auf allen Seiten der größten Verschämung und der härtesten Sympathie. — Wie das gleiche Blatt vermeldet, wird Generalleutnant von Oppel-Dramontowitsch von der Stellung als Kommandant des 26. (1. Regt. Würt.) Division demnächst zurücktreten. Als sein Nachfolger wird Generalleutnant Freyher von Eder, 1. Lt. Kommandant der 51. (1. Regt. Würt.) Infanteriebrigade, genannt.

Stuttgart, 1. April. Für das Württembergdenkmal in Champanign (Südwesten der Höhe 1000 M., die Höhe 500 M., Herzogin Wera 300 M., die Herzogin Philipp und Albrecht je 200 M.)

Stuttgart, 1. April. Zwischen Pflanzingen und Hohenheim ist gestern Abend ein Pflanzinger Automobil mit solcher Wucht auf eine Telegraphenstange aufgefahren, daß diese abgebrochen wurde. Der Chauffeur und die beiden Insassen des Automobils, sämtliche aus Pflanzingen, wurden heraufgeschleudert. Einer der Passagiere, mit Namen Wolf, blieb tot am Plage liegen, ein zweiter wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus geschafft.

Zur Warnung für Vielfraße. Seltene Schmetterlinge werden am Ostermontagsmorgen die Bewohner der württembergischen Gymnasien in Stuttgart aus dem Schlummer. Ein Querschnitt, wie über den Berggründe, hatte sich noch einem reichlichen Ostermontagsmorgens noch einen Kaffee mit einem halben Dutzend altbackenen Milchbrotchen gekostet. Der herbeigerufene Arzt konnte den Patienten nur durch Einspritzen und sonstigen Biberungsmittel vor dem Plagen des überfüllten Rages retten. Den Ostermontag brachte der Patient unter großer Schmerzen im Bette zu.

Fremdbach, 31. März. Die Nacht halb 11 Uhr wurde der Arbeiter Fran von Groß-Sachsenheim von einem Tunnelarbeiter vor der Wirtshaus vor der Post erschossen. Der Täter wurde von 2 anderen Arbeitern verhaftet, die ihn verfolgten und seine Verhaftung durch einen in der Nähe sich befindlichen Schutzwagen veranlaßten. Fran hatte mehrere Stillsche erhalten, die seinen sofortigen Tod herbeiführten.

Ehlingen, 1. Apr. Borgehen mittig begegneten sich 2 getrennt lebende Geleite zwischen 12 und 1 Uhr auf der Pfaffenstraße. Zweck entstand eine solenne Keilerei zwischen beiden, dann zog die schwächere Hälfte einen scharf geladenen Revolver aus der Tasche und legte auf den erkrankenden Schwann an. Glücklicherweise waren 2 Schutze in der Nähe, die ihr die Nordweste entwand, die sie größeres Ansehen anrichtete. Gemütsmäßig zur Verübung hatte die lebenswürdige Dame schon morgen die Mutter ihres Mannes auf der Straße ordentlich durchgehauen.

Tuttlingen, 1. Apr. Ein feines Geschenk besaß die benachbarte Stadtgemeinde Tuttlingen ihren ständischen Ausschüssen: Jeder erhielt einen jungen Obstbaum. Die jungen Leute sollen dadurch zur Obstbaumkultur angeregt werden.

Tuttlingen, 1. April. Die Ehefrau des Wilhelm Schnell, Bauer in der Stöckerstraße, leitete ein Fuhrwerk mit Bangholz, wobei sie plötzlich ausglitt und so unglücklich unter die Räder kam, daß ihr beide Hüfte abgedrückt wurden.

Seidenheim, 1. Apr. Bei den Aufbaumarbeiten in der vor acht Tagen ausgebaunten Dampfzweigleise für die Anlaufbahnmanier ein 4 Arbeiter wurden schwer, 4 leicht verletzt.

Friedrichshafen, 1. Apr. Die Tyroler Hüttenwerke sind heute früh 8.30 Uhr in einem Sonderzuge aus Bregenz hier angekommen.

Gerihtsamt.

Tübingen, 31. März. Strafkammer. Schweinhändler Wdm von Derrenberg hat in den Jahren 1908 und 1909 von dem Schweinhändler Lanfcher in Berden Schweine künstlich bezogen und solche durch die von ihm angekauften Agenten weiter veräußert. Einer derselben war der Händler Johannes Proß in Sulz. Derselbe hatte die Befugnis, den Preis für die Schweine bei jedem Ankauf festzusetzen, einzuziehen und die Kaufpreiskosten sofort anzuzahlen. Wdm nahm den Proß am 1. Juli 1908 in seinen Dienst gegen Jahreslohn und Gehalt der Auslagen. Proß war nun angeklagt der Unterschlagung von 746 M. Er bestritt sich verneinlich zu haben und behauptete, er habe von Wdm die Erlaubnis gehabt, das Geld für sich zu behalten und zur Bezahlung eines Pferdes und Ankauf eines kleinen Schenke, und habe er noch verschiedene Posten gegen Wdm auszurechnen. Das Gericht sollte fest, Proß habe sich eines Vergehens der Untreue schuldig gemacht dadurch, daß er die für Wdm eingezogene Kaufpreiskosten von 263 M. ihm nicht ablieferte, hierdurch Wdm demnach schädigt, weil er vorantstößlich nicht in der Lage sein wird, dessen Betrag zurückzubekommen — und verurteilte ihn zu 1 Monat Gefängnis und Kostenstrafe.

Stuttgart. (Zivilkammer des Landgerichts.) Am 16. Febr. 1909 war das Pferd eines mit Kohlenkarrässchen beladenen Britischenwagens in der Schwabstraße mit einem Fuß in eine Straßenbahnstange geraten; die Ursache des Pferdes, wieder loszukommen, brachte den Wagen in Erschütterung, so daß zwei Kohlenkarrässchen herunterfielen; eines davon explodierte und die herumfliegenden Bruchstücke töteten den zwölfjährig vorübergehenden 20 Jahre alten Handlungsgeschäftlichen Wilhelm Baehle aus Weinsberg in Gmünd. Dessen Vater klagte gegen den Fahrer der Firma, der den Wagen gefahren, eine Klage zunächst auf Erlassung der Begründungskosten an. Die Klage wurde im wesentlichen auf § 9 der Stuttg. Straßenpolizeiverordnung gestützt, der dort steht, daß die Ladung eines Fuhrwerks so befestigt sein muß, daß sie weder ganz noch teilweise herabfallen kann. Der Wagen hatte einen nur 2-3 cm hohen Kasten, wie ihn übrigens bis zu dem Unglücksfall alle zum Transport von Kohlenkarrässchen verwendeten Wagen hatten. Verschiedene Zeugen und Sachverständige erklärten nun, daß man mit der Gefahr einer Explosion beim Herabfallen aus so geringer Höhe nicht rechnen kann. Die Zivilkammer erkannte jedoch den Anspruch des Klägers als gerechtfertigt an und verurteilte den Angeklagten, der beim Anfahren der Flaschen zugegen war, zur Zahlung der geforderten Summe von 318 M.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. März. Der frühere Bremer Lehrer Holzmeier, der aus dem Dienste entlassen worden wurde, tritt am 1. April in die Redaktion der sozialdemokratischen Bremer Bürgerzeitung ein. Ein anderer wegen der Hebel-Gratulation entlassener Lehrer, namens Döring, ist dem "Hamburger Echo" zugestellt worden. Heutzutage soll Holzmeier bei den nächsten Reichstagswahlen in Bremen als sozialdemokratischer Kandidat aufgestellt werden.

Pforzheim, 1. April. Gestern Abend fand im rathlichen Saalbau eine von der Arbeiterschaft einberufene große Volksversammlung statt, die gegen die Höhe des geplanten Bierpreisaufschlages Protest erhob. — Gestern nachmittag 3 Uhr wurde die betagte Dischlerin Frau Staud in ihrer Verkaufsstube an der Gölzstraße von einem Herzschlag getroffen und war sofort tot. Der Verfall ereigte in der lebhaftesten Straße eine starke Menschenansammlung.

Buchsal, 1. April. Der vorgestern nachmittag hier verunglückte, von Stuttgart gebürtige Lokomotivführer Reichardt ist gestern, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben.

Freiburg i. B., 1. April. Der Klüngelsche Sängerkreis warf nach einem ephemerem Streit sein 31jähriges



Neuheiten in Damenkonfektion * Kleiderstoffen

Rüschen das Stk. 8, 10, 14, 20, 25, 30, 40 und 50 s

Blusenstoffe in großer Auswahl
Meter 1.10, 1.40, 1.60, 1.80, 2 bis 2.20 M.

Spitzenstoffe elegante schwarze, weiße und farbige
Neuheiten

Borten reizende Sachen in bunt
Meter 10, 20, 30, 40, 50 und 60 s.

Gürtel schöne Sachen
das Stück 35, 50, 80 s, 1, 1.40, 1.80 und 2 M.

Schwarze Borten Meter 10, 20, 30, 40, 50, 80 s,
1.—, 1.40, 1.60, 1.80 und 2.— M.

Sämtliche Zutaten und Ausputz-
Artikel für Kleidermacherinnen.

Kaufhaus Hettler, Inh.: Joh. Schwarz,
Nagold.

Danksagung.
Vor meinem Wegzug nach Stuttgart drängt es mich, allen den vielen l. Freunden u. Stammgästen, welche mir durch Besuch meiner Wirtschaft so oft ihre wohlwollende Gesinnung bekundeten, herzlich zu danken und werde ihnen ein treues Gedächtnis bewahren.
Hochachtungsvoll
Frau Witwe Luise Kugel.
Oberjettingen, 1. April 1910.
Nagold.

**4 bis 5 Zimmer-
Wohnung**
womögl. mit Bad, in II. etage. Ruhe, freie Sommerl. Lage, gesucht. Angeb. m. Näh. Angabe u. Preis unter G. 1 an die Geschäftsstelle b. Bl.
Nagold.
Suche auf 1. Mal oder auch sofort ein zuverlässiges
Mädchen,
das 1402 in guten Häusern geübt hat, bei hohem Lohn.
Franz Brunstl Niek.

Nagold.
**Swigen Kleesamen,
Dreiblättrigen „ „
Gelb- oder Zetterles „ „
Schweden- oder Bastardklee-
samen, engl.
Weiß- oder Steinklee-
samen, engl.
Raygras und Grassamenmischung**
empfiehlt in heimfähigen Qualitäten billig
Friedrich Schmid.

4-6 tüchtige Maurer
kann einreisen bei
Wilh. Benz, Bauwerkmeister.
Nagold.

Für bevorstehende Saatzeit
empfehlen in garantiert
hochfeinster, feibester Qualität:
**Swigen Klee-
samen,
Kotklee-
samen, nur hierländischen
in verschiedener Preislage,
Schweden-, Weiß- und Gelbklee-
samen, Grassamen-Mischung,
Raygras, Esparsette, Schwed. u. einheim.
Futtererb-
sen, Saatwicken, Saat-
linjen, Hanfsamen, Leinsamen,
echt Natal-Pferdezahnumais.**
Wir haben Recht, unseren Abnehmern nur das Beste zu bieten und durch große Einkäufe in der Lage, die billigsten Preise einzuräumen. Um gütige Abnahme bitten
Berg & Schmid.

Alle Waldpflanzen
wie Fichten, Föhren, Weißtannen, Buchen, Eichen und alle anderen Laub- und Nadelholz-
pflanzen und Samen (keine Räumungsware)
empfiehlt in ausgezeichnete Qualität zu billig-
sten Preisen :: :: :: :: :: ::
Ch. Geigle, Forstwirtschaftl. Etablissement,
Nagold.
Preisliste kostenlos.

Bank-Commandite Horb
Carl Weil & Cie.
Bildechingerstrasse 388.
Giro-Conto bei der Württembergischen Notenbank Stuttgart
Post-Check-Conto Nr. 2267 beim Post-Check-Amt Stuttgart
Telefon Nr. 78. Telegramm-Adresse: Bankcommandite Horb.

Wir gewähren Vorschüsse in jeder Höhe
gegen Hinterlegung von Wertpapieren zu besonders günstigen Conditions und sind stets
Käufer von la. Bank-Disconten und Warenwechseln
zum billigsten Satze
Die bei uns eingezahlten Gelder sind täglich kündbar. — Die Verzinsung, die stets halbjährig ist, richtet sich nach der Dauer der Einlagezeit, gegenwärtig nicht unter 4 % und nicht über 4 1/2 %.

Den An- u. Verkauf von Wertpapieren
besorgen wir zu den billigsten Bedingungen und sind infolge unserer vorzüglichen Bankverbindungen an allen Börsenplätzen des In- und Auslandes in der Lage unserer werten Kundschaft die
weitgehendsten Vorteile und zuverlässigsten Informationen zu bieten.

Scheckbücher stellen wir unentgeltlich zur Verfügung und werden solche bei der Deutschen Bank in Berlin und allen ihren Filialen, sowie an den meisten grösseren Plätzen Deutschlands kostenfrei eingelöst.

Coupons lösen wir stets mehrere Wochen vor Verfall ohne Abzug ein.
Wir sind in der Lage

Creditbriefe auf alle bedeutenderen Plätze der Welt kostenfrei auszugeben. Auch halten wir stets Vorrat an
ausländischen Geldsorten.

Ferner machen wir noch auf unsere
Safes-Einrichtung unter Selbstverschluss der Mieter
in unserem feuer- und diebessicheren Tresor-Kassen-Schranke aufmerksam
Zu jeder weiteren Auskunft sind wir mündlich oder schriftlich stets gerne bereit.



Hansabund für Gewerbe, Handel und Industrie.

Am Sonntag den 3. April a. o. nachm. 1/2 5 Uhr
 findet eine **Versammlung** im Saale des Gasthauses zum
Rössle in Nagold statt. Der Geschäftsführer des württbg. Landes-
 verbundes vom Hansabund Herr **F. G. Mayer** aus Stuttgart wird
 in derselben über das Thema:

Die deutsche Wirtschaftspolitik und das wirtschaftliche Programm
 des Hansabundes
 einen Vortrag halten. Wir laden dazu die Gewerbetreibenden,
 Kaufleute, Industriellen und deren Angehörige, sowie auch alle
 anderen Interessenten aus Stadt und Bezirk freundlich ein.

S. A.:
C. Schickhardt, Ebhausen.

Mötzingen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag den 7. April 1910
 in unserm Gasthause „Wies“ in Mötzingen freundlich einzuladen.

August Morlok **Christine Sattler**
 Adlerwirt Tochter des Gottlieb Sattler,
 Sohn des † Friedrich Morlok, Gemeinderat und Metzger
 Hausarzt in Mötzingen. in Mötzingen.

Kirchgang 1/2 11 Uhr.

Wir bitten, dies falls jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Bestellungen

auf **Anthrazit, Kohlen**
 sowie **Koks**

für **Commer. und Herdfeuerung** nimmt entgegen
Christian Schwarz, Nagold.

Zur Konfirmation

empfehle ein reichhaltiges, gutsortiertes Lager bei bekannt billigen
 aber festen Preisen in folgenden

Gebrauchs- u. Geschenkartikeln:
 Haus- und Küchengeräten, **Messerwaren,**
 Glas, Porzellan u. Steinzeug, **Löffeln und Gabeln,**
 Email- und Nickelwaren, **versilb., alpaka u. britannia.**
 Spiegeln, Bildern, Haussegen,
 Photographierahmen und
 -Ständern. :: :: :: ::

Reiseartikeln und Lederwaren:
 Schirmen, Stöcken, **trägern und Gürteln, Geld-**
 Taschen, Rucksäcken, Hosenträgern,
Alben.

Toilettenartikeln:
 Drißler- und Aufsteckkämmen, **und Lampen, Rasiermessern**
 Bürstenwaren, Gesichtsseifen **und**
 u. Parfümerien, Lockscheren **Haarschneidemaschinen.**

Schmuck- u. Nippesgegenständen:
 Broschen, Ahren-, Hals- und **und Kollern, Schmuckkästen**
 Armbketten, Manschetten-, **und -Kasten; Tafelaufsätze,**
 Hemd- und Stragenknöpfe, **Schreibzeugen etc., Rauch-**
 Gold-, Double- und Silber- **servicen, Fäsen. . . .**
 Ringen, Anhängern, Nadeln **. . . . und Figuren.**

Zum Besuch und geneigter Abnahme ladet höflich ein

Jakob Luz,

Nagold.

Vorstadt-Haiterbacherstr.

Wildberg.

Zur Mostbereitung

empfehle ich

Corinthen, kleine,
 (ganz Feucht)
Zibeben, grosse gelbe,
Sultaninen, kleine gelbe,
Heilbronner
Apfelmotstoff
Dr. Schweizers
Mostsubstanzen
G. Eberhardt.

Haiterbach.

Bestellungen

auf **Koks, Briketts,**
Nuß- und
Anthrazit-Kohlen
 für **Commer. u. Herdfeuerung**
 nimmt entgegen
Fr. Schuler, Schlosser.

Nagold.

Zu vermieten

ein Parterre
 in Werkstätte oder Laden,
und Wohnung
 im 1. Stock. Bäre auch möglich
 das ganze Haus zu verkaufen.
 Wer? — sagt die Exped. d. Bl.

Den tit. Bauhandwerkern
 empfehle ich meine patentierte

Bauklammer.

Diese läßt sich von selbst ein-
 setzen und kommt nicht teuer
 als die bisherige Klammer.
 Interessenten sehen Proben
 dieser praktischen Klammer
 gerne zu Diensten.

Nagold. Fr. Bross,
 Schmiedmstr.

Möbelschreiner-

Gesuch.

Einen tüchtigen Arbeiter auf
 Möbelbau
G. Benz, Möbelschreiner.

Nagold.

Möbelschreiner

sucht zu sofortigem Eintritt
Christian Bräuning,
 Schreinermeister.

Bad Teinach.

Schreiner gesuch.

Suche per sofort 2 jüngere, solide
 Schreiner. Dauernde Beschäftigung.
Jakob Brenner,
 Bau-Möbelschreiner.

Mädchen-

gesuch.

Zum Eintritt auf 15. April 1910.
 Ich suche ich eine ordentliches, fleißiges
 Mädchen, das schon gedient
 hat. Alter nicht unter 15 Jahren.
 Köchen kann angelehrt werden.
Sirsan, den 30. März 1910.
 Frau Oberkammerdiener
Bischofberger.

Schwarzwald-Bezirks-,
Fremden-Verkehrs- und Lokal-
verschönerungs-Verein Nagold.



Die Generalversammlung

findet statt am

Sonntag den 3. April 1910, abends 1/2 7 Uhr
 im Gasthof zum „Rössle“.

Tagesordnung:

1. Rechenschafts- und Kassenbericht.
2. Voranschlag für 1910.
3. Anträge aus der Versammlung.

Von 8 Uhr ab
 wird Herr Professor Häcker hier einen
Vortrag halten über „Natur- und Heimatschutzpflege“.
 Zu zahlreichem Besuch auch von auswärts ladet ein.
 Den 26. März 1910. **Der Ausschuss.**

Zur Konfirmation

empfehle mein reichsortiertes Lager
 in

Geschenkartikeln **Porzellan- u. Glaswaren**
 — aller Art — **u. Glaswaren**
 sowie

Schirme, Stöcke, Handschuhe
Carl Pfomm, Nagold.

Koks, Kohlen u. Briketts.

Wie jedes Jahr, so nehme auch heuer Bestellungen
 hierauf entgegen und wollen solche womöglich in Balde
 schriftlich oder mündlich gemacht werden

Karl Rapp, Nagold.

Hochdorf O.A. Hoch.

Wirtschafts-Übernahme

des Gasthauses z. „**Rose**“
 am **Sonntag den 3. April**

mit Metzelsuppe bei feinem Stoff
 und reinen Weinen,
 wozu freundlich einladet
Friedrich Walz, z. „Rose“.

Zavelstein.

Suche soliden, tüchtigen

Pferdeknecht.

Kotzfuß z. „Lamm“

Eine hochwürdige

Geiß

hat sofort zu verkaufen.
 Wer? — sagt die Exped. d. Bl.

Mittellungen des Standesamts
 der Stadt Nagold:

Geburten: Gustav Heinrich Gauger, Orts-
 namen, den 26. März.
 Walter, S. d. Karl Emil Schitten-
 helm, Kaufmann, den 26. März.
 Todesfälle: Karl, S. d. Joh. Ernst
 Schütte, Streckenwirt, 2. 3.,
 den 1. April.

Visiten-Karten

fertigt

G. W. Zaiser, Buchdrucker.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
 Sonntag, den 3. April 1/10
 Uhr 8 abends, 1/2 9 Uhr Gottesdienst
 des älteren Jahrgangs der Christen-
 lichkeit (Eldne u. Töchter).
 1/8 Uhr Gebetsstunde im Be-
 rufsaal.

Kath. Gottesdienste in Nagold:
 Sonntag, 3. April 1/10 Uhr
 Sonntag* 1/9 Uhr feierl. Kinder-
 kommunen, 2 Uhr Andacht.
 (Montag 9 Uhr in Allensteig).
Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Nagold:
 Sonntag, 3. April 1/10 Uhr mor-
 gens u. abends 8 Uhr Gottesdienst.
 Mittwoch abend 1/9 Uhr Gebets-
 stunde.
 Jedermann ist freundlich eingeladen.

